

Dr. Jens Barschdorf – Stadtrat
Kesselschmiedstr. 3 – 85354 Freising



Freie Demokratische Partei
Ortsverband Freising

Dr. Jens Barschdorf
Stadtrat

Kesselschmiedstr. 3
85354 Freising

Tel. 0179/1248382

www.fdp-freising.de
jens.barschdorf@fdp-freising.de

Freising, den 05.09.2024

Antrag: Kampagne Respekt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Tobias,

In den vergangenen Jahren gab es viele Projekte in der Stadt, die sich auf den Verkehr und das Miteinander, aber zum Teil leider auch Gegeneinander der Verkehrsteilnehmer ausgewirkt haben. Viele der Radprojekte, die in den letzten Jahren in unserer Stadt durchgeführt wurden, waren und sind sinnvoll, haben aber gleichzeitig zu Konflikten verschiedener Verkehrsteilnehmer untereinander geführt. Wie oft hört man von angeblichen „Radl-Rambos“. Mir wurden aber auch Fälle geschildert, in denen Fußgänger sich gegenüber Radfahrern unangemessen verhalten haben, ihnen beispielsweise in der Innenstadt ins Lenkrad gegriffen haben. Auch Autofahrer überholen zum Teil knapp, oder scheinen in der Innenstadt keine Regeln zu kennen.

Dabei wird es gerade in den verkehrsberuhigten Bereichen, aber auch in den Fahrradstraßen, und auf den verschiedenen gemeinsam genutzten Bereichen darauf ankommen, dass alle, die in unserer Stadt unterwegs sind, miteinander auskommen, füreinander Respekt zeigen und aufeinander achten und Rücksicht nehmen. Leider scheint dies jedoch nicht mehr überall üblich zu sein, weil manche auf ihrem vermeintlichen oder tatsächlichen Recht bestehen (wollen).

In anderen Städten (bspw. München) gab es in den letzten Jahren Kampagnen, die ein respektvolles Miteinander auf allen Verkehrswegen erreichen wollen. Ich selbst habe eine solche Kampagne vor kurzem in Leipzig gesehen. In Anbetracht der doch teilweise angespannten Situation in der Stadt zwischen den unterschiedlichen, sich zum Teil überschneidenden Gruppen, halte ich es für unser Stadtklima für essentiell, wenn wir für Respekt und Umsicht untereinander werben. Das gilt für Autofahrer, Radfahrer, Fußgänger und alle anderen die in der Stadt unterwegs sind.

Deshalb beantrage ich:

Die Stadt Freising führt ab nächstem Frühjahr eine Kampagne zu „Respekt“ aller Verkehrsteilnehmer miteinander und untereinander durch. Der Mobilitätsbeauftragte der Stadt Freising wird sich hierzu zu den Kampagnen anderer Städte schlau machen und basierend darauf eine eigene Kampagne der Stadt Freising zu entwickeln, die nach Möglichkeit ausschließlich mit der Arbeitskraft der Rathausmitarbeiter gestaltet werden soll. Nur in Ausnahmefällen, sollen Aufträge hierzu nach draußen gegeben werden. Zudem sollen andere Einrichtungen wie die Polizei/Verkehrswacht etc. für Verkehrsaufklärungsveranstaltungen mit einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Barschdorf